

Mehr Schutz für Motorrad-Fahrer

LEITPLANKEN Kreis bringt ersten Unterfahrschutz in gefährlicher Kurve der K 41 an

Von
Jens Fink

RÜMMELSHEIM. Zahlreiche kurvenreiche Land- und Kreisstraßen in der Region bieten ideale Bedingungen für Motorradfahrer, die auch in diesem Sommer wieder Fahrspaß pur genießen. Allzu oft wird jedoch aus diesem Spaß tödlicher Ernst. In den Kurven angebrachte Leitplanken etwa bergen für Zweiradfahrer besondere Gefahren und werden bei Stürzen oft zur lebensbedrohenden Falle.

Hier soll künftig ein spezieller, zusätzlich unter die Leitplanken montierter „Unterfahrschutz“ die Folgen von Unfällen in Kurven abmildern und Leben retten. Eine erste dieser neuartigen Streckensicherungsmaßnahmen realisierte nun der Landkreis an einer Kurve der K 41 zwischen Rümmelsheim und Waldlaubersheim.

In Zusammenarbeit mit dem Kreis bezuschusst die Organisation „MEHR SI“ den an der Kreisstraße angebrachten Unterfahrschutz mit 1 500 Euro. Seit 2005 setzt sich dieser gemeinnützige Verein dafür ein, die Todesrate und den Verletzungsgrad verunglückter Zweiradfahrer zu senken. Vorrangiges Ziel von MEHR SI ist es, deutschlandweit die Schutzplanken in sämtlichen für Motorradfahrer gefährlichen Kur-

ven mit einem solchen Schutz ausstatten zu lassen. „Herkömmliche Schutzplanken sind so konstruiert, dass von der Straße abkommende Autos auf Höhe ihrer Motorhaube abgefangen werden. Doch gerade der freie Raum zwischen Planke und Boden birgt die Gefahr, dass sich Motorradfahrer an der Schutzplanke oder den Stützpfeuern schwer oder sogar tödlich verletzen“, erläuterte Monika

Schwill, Gründerin und Geschäftsführerin von MEHR SI.

Der Unterfahrschutz bilde eine federnd angebrachte Stahlplanke, die im Falle einer Kollision Aufprallenergie absorbiere und gleichzeitig das töckische Durchrutschen des Zweiradfahrers wirkungsvoll verhindere. Zudem werde eine Berührung mit den scharfkantigen Stützpfeuern verhindert, erklärte Schwill.

„In enger Kooperation mit

den zuständigen Behörden und mit Sponsoren konnten wir von MEHR SI bereits in neun Bundesländern viele für Zweiradfahrer kritische Kurven sicherer gestalten“, informierte Schwill. Doch auch angesichts solch erfolgreicher Maßnahmen blieben Motorrad- wie auch Autofahrer natürlich aufgefordert, durch einen defensiveren Fahrstil Unfälle von vornherein zu vermeiden, betonte Schwill.



Holger Conrad, Leiter der Straßenmeisterei Bad Kreuznach, Landrat Franz-Josef Diel und Monika Schwill (v. links) bringen gemeinsam die letzten Schrauben am Unterfahrschutz an. Foto: Jens Fink